



Anhang zur Jahresrechnung 2020 der Technischen Betriebe Goldach

Anhang nach RMSG per 31. Dezember 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	3
1.1 Angewendetes Regelwerk	3
1.2 Rechnungslegungsgrundsätze	3
1.2.1 Bruttodarstellung	3
1.2.2 Fortführung	3
1.2.3 Periodenabgrenzung	3
1.2.4 Vergleichbarkeit	3
1.2.5 Stetigkeit	3
1.2.6 Verständlichkeit	3
1.2.7 Wesentlichkeit	3
1.2.8 Zuverlässigkeit	3
1.3 Bilanzierung und Bewertung	4
1.3.1 Finanzvermögen	4
1.3.2 Verwaltungsvermögen	5
1.3.3 Fremdkapital	5
1.3.4 Eigenkapital	6
1.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze	6
1.4.1 Finanzvermögen	6
1.4.2 Verwaltungsvermögen	6
1.4.3 Aktivierungsgrenze	8
2. Eigenkapitalnachweis	8
3. Rückstellungsspiegel	9
4. Beteiligungsspiegel	9
5. Gewährleistungsspiegel	10
6. Anlagespiegel	11

6.1	Finanz- und Sachanlagen _____	11
6.2	Verwaltungsvermögen _____	12
6.3	Passivierte Anschlussbeiträge _____	14
7.	Zusätzliche Angaben _____	15
7.1	Finanzkennzahlen _____	15
7.2	Leasingverbindlichkeiten _____	16
7.3	Risikosituation und Risikomanagement _____	16
7.4	Gliederung Jahresrechnung _____	16

1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG EINSCHLIESSLICH DER WESENTLICHEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

1.2.1 Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.¹

1.2.2 Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

1.2.3 Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

1.2.4 Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

1.2.5 Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

1.2.6 Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

1.2.7 Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

1.2.8 Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

¹ Ausnahmen zum Prinzip der Bruttodarstellung sind aus dem Kontenrahmen ersichtlich.

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

1.3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe		Definition und Bilanzierung	Bewertung
100	Flüssige Mittel	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
1090	Transferkonto	Buchungen im Zusammenhang mit den Zahlungseingängen.	Nominalwert
110	Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Anspruch der Technischen Betriebe gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
1120	Forderungen aus Leistungen geg. öffentl. Betrieben	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Anspruch der Technischen Betriebe gegenüber öffentlichen Betrieben beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Nominalwert
117	Andere kurzfristige Forderungen	Die übrigen kurzfristigen Forderungen umfassen unter anderem Forderungen gegenüber der Steuerverwaltung (Mehrwertsteuer, Verrechnungssteuer), die innerhalb eines Jahres fällig sind.	Nominalwert
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert
140	Finanzanlagen	Finanzanlagen (Wertschriften/Darlehen).	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten

Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
--	--

1.3.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräußerung oder Entwidmung.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
150 Mobile Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Mobilien). Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
160 Immobile Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Netz, Wasserbauten, Hochbauten). Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
190 Anlagen in Bau	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Netz, Wasserbauten, Hochbauten, Mobilien). Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten

1.3.3 Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Kurzfr. Verb. aus Lieferungen+Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Bruttomethode, Nominalwert
220 Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	Die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerverwaltung (Mehrwertsteuer), die innerhalb eines Jahres fällig sind.	Bruttomethode, Nominalwert

230	Passive Rechnungsabgrenzung/Kurzfr. Rückst.	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
-----	---	---	-------------

1.3.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
290 Kum. Ergebnisse der Vorjahre	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung der Vorjahre.	Nominalwert
295 Aufwertung Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
299 Bilanzgewinn	Saldo aus dem Überschuss resp. Defizit der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

1.4.1 Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

1.4.2 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 20. November 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Allg.- Betriebsgebäude	50 Jahre
Allg.- Grundstücke	-
Allg.- Werkstatteinrichtung	15 Jahre
Allg.- Fahrzeuge	8 Jahre
Allg.- EDV-Hardware	5 Jahre
Allg.- EDV-Software	5 Jahre
Allg.- CAD-Software	5 Jahre
Allg.- Fernwirk-Betriebswarte	10 Jahre
Allg.- Fernwirk-Software	10 Jahre
Allg.- Fernwirk-Netz	20 Jahre
Allg.- Fernwirk-Aussenstation	10 Jahre
Allg.- Anlagen im Bau	-
NG - LWL-Verteilnetz	20 Jahre
NG - LWL-Trasse	55 Jahre
NG - LWL-Beiträge	20 Jahre
NG - LWL-Anlagen	10 Jahre
NG - LWL-Anlagen im Bau	-

NE5b - Kabel Verteilnetz	40 Jahre
NE5b - Trasse Verteilnetz	55 Jahre
NE5b - Beiträge	40 Jahre
NE5b - Trafostation	-
NE6 - Trafostation - Land	-
NE6 - Trafostation - Gebäude	45 Jahre
NE5b - Trafostation - MS-Teil	30 Jahre
NE6 - Trafostation - Trafo	30 Jahre
NE7 - Trafostation - NS-Teil	30 Jahre
NE7 - Trafostation - Diverses	30 Jahre
NE7 - Hausanschluss-Kabel	40 Jahre
NE7 - Hausanschluss-Trasse	55 Jahre
NE7 - Beiträge	40 Jahre
NE7 - Verteilnetz-Kabel	40 Jahre
NE7 - Verteilnetz-Trasse	55 Jahre
NE7 - Verteilkabinen	35 Jahre
NE7 - Messapparate	10 Jahre
NE7 - Messapparate intelligent	10 Jahre
NE7 - Rundsteuerempfänger	10 Jahre
NE7 - Lastschaltgeräte intelligent	10 Jahre
NG - Produktionsanlagen	15 Jahre
NG - E-Tankstellen	15 Jahre
Netz EW-Anlagen im Bau	-
GS - Reglerstation	-
GS - Reglerstation - Land	-
GS - Reglerstation - Gebäude	15 Jahre
GS - Reglerstation - Anlage	15 Jahre
GS - ND Verteilnetz-Leitung	50 Jahre
GS - MD Verteilnetz-Leitung	50 Jahre
GS - ND Verteilnetz-Trasse	50 Jahre
GS - MD Verteilnetz-Trasse	50 Jahre
GS - ND Hausanschluss-Leitung	50 Jahre
GS - ND Hausanschluss-Trasse	50 Jahre
GS - Messapparate	15 Jahre
GS - ND-Beiträge	50 Jahre
GS - MD-Beiträge	50 Jahre
NG - Erdgastankstelle	15 Jahre
GS - Anlagen im Bau	-
WS - Quellen	40 Jahre
WS - Reservoir/Pumpwerk	30 Jahre
WS - Reservoir/Pumpwerk - Land	-
WS - Reservoir/Pumpwerk - Gebäude	66 Jahre
WS - Reservoir/Pumpwerk - Anlagen	25 Jahre
WS - Verteilnetz-Leitung	50 Jahre
WS - Verteilnetz-Trasse	50 Jahre
WS - Hydranten	50 Jahre
WS - Hausanschluss-Leitung	50 Jahre
WS - Hausanschluss-Trasse	50 Jahre
WS - Messapparate	15 Jahre
NG - Dorfbrunnen	40 Jahre

WS - Beiträge	50 Jahre
WS - Anlagen im Bau	-

1.4.3 Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 20. November 2018 Fr. 20'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

2. EIGENKAPITALNACHWEIS

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
290	Reserven	14'097'604.37	109'485.65	564'735.65	13'642'354.37
2901	Kum. Ergebnisse der Vorjahre Strom-ENERGIEHANDEL	1'900'802.00		449'002.10	1'451'799.90
2902	Kum. Ergebnisse der Vorjahre Gas	5'927'865.84	88'873.33		6'016'739.17
2903	Kum. Ergebnisse der Vorjahre Wasser	2'869'958.03	20'612.32		2'890'570.35
2904	Kum. Ergebnisse der Vorjahre Strom-STROMNETZ	3'398'978.50		115'733.55	3'283'244.95
295	Aufwertungsreserven VV	40'882'072.84			40'882'072.84
2950	Aufwertungsreserven Strom	13'621'223.35			13'621'223.35
2951	Aufwertungsreserven Gas	8'156'050.00			8'156'050.00
2952	Aufwertungsreserven Wasser	14'937'768.02			14'937'768.02
2953	Aufwertungsreserven Betrieb/Komm/Div.	4'167'031.47			4'167'031.47
299	Gewinnvortrag, Jahresergebnis	281'272.35	1'211'053.58	281'272.35	1'211'053.58
2990	Gewinnvortrag, Jahresergebnis	281'272.35	1'211'053.58	281'272.35	1'211'053.58
29	Total Eigenkapital	55'260'949.56	1'320'539.23	846'008.00	55'735'480.79

3. RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
	Keine				

4. BETEILIGUNGSSPIEGEL

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Name	RWSG Regionale Wasserversorgung St. Gallen AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Gewinnung und Aufbereitung von Frischwasser, Handel mit Frischwasser, insbesondere Verkauf desselben an ihre Aktionäre und gegebenenfalls an weitere Abnehmer, Erstellung und Betrieb von Wassergewinnungsanlagen sowie Transportsystemen sowie Unterstützung von Massnahmen für einen gesunden Wasserhaushalt.
Anteil der Gemeinde Muster	Die Gemeinde Goldach ist mit einem Anteil von 6% an der der RWSG beteiligt (240 Namensaktien à Fr. 10'000 Nennwert).
Buchwert	Fr. 710'000.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Der RWSG gehören zwölf Gemeinden und Korporationen an (darunter die Städte St. Gallen, Gossau und Rorschach sowie weitere Wasserversorgungen in dieser Region).
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Energieplattform AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben	Beschaffung und Vertrieb von Energie sowie Erbringen von Energie- und Netzdienstleistungen.
Anteil der Gemeinde Muster	Die Gemeinde Goldach ist mit einem Anteil von 2.2% an der Energieplattform AG beteiligt (109 Namensaktien à Fr. 1'000 Nennwert).
Buchwert	Fr. 109'000.00
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Die Gemeinde Goldach ist eine von 19 Aktionären der Energieplattform AG (darunter St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Feuerschaugemeinde Appenzell und Elektrizitätswerk Heiden AG sowie weitere Elektrizitätswerke in der Region).
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr	Selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	Selbsttragend
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

5. GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Bezeichnung	Geschätzter Betrag per 31.12.	Kommentar
Keine		

6. ANLAGESPIEGEL

6.1 Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
1400 Wertpapiere des Anlagevermögens									
1400 Regionales Wasserversorgung St. Gallen (2.4 Mio)	2'400'000.00	0.00	2'400'000.00	-1'690'000.00	0.00	0.00	0.00	-1'690'000.00	710'000.00
1401 Energieplattform AG, St. Gallen (109 Aktien)	109'000.00	0.00	109'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	109'000.00
1402 Darlehen an ZWVK SA Witen	466'000.00	-93'200.00	372'800.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	372'800.00
Total	2'975'00.00	-93'200.00	2'881'800.00	-1'690'000.00	0.00	0.00	0.00	-1'690'000.00	1'191'800.00

6.2 Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglieđ. (+/-)	Stand per 31.12.	
150 Mobile Sachanlagen	6'661'105.75	459'802.71	7'120'908.46	-4'964'495.75	-371'903.71	0.00	0.00	-5'336'399.46	1'784'509.00
1572 Fahrzeuge	516'279.03	32'808.40	549'087.43	-347'859.03	-31'698.40	0.00	0.00	-379'557.43	169'530.00
1572 Fahrzeuge	516'279.03	32'808.40	549'087.43	-347'859.03	-31'698.40	0.00	0.00	-379'557.43	169'530.00
1575 Informatik/Kommunikation	6'144'826.72	426'994.31	6'571'821.03	-4'616'636.72	-340'205.31	0.00	0.00	-4'956'842.03	1'614'979.00
1575 EDV	581'380.78	327'449.03	908'829.81	-386'250.78	-144'155.03	0.00	0.00	-530'405.81	378'424.00
1576 Fernwirk System	5'464'789.07	-438'086.08	5'026'702.99	-4'220'319.07	-142'568.92	0.00	0.00	-4'362'887.99	663'815.00
1577 Kommunikation	98'656.87	537'631.36	636'288.23	-10'066.87	-53'481.36	0.00	0.00	-63'548.23	572'740.00
160 Immoblie Sachanlagen	91'758'295.16	5'289'806.59	97'048'101.75	-55'603'191.17	-1'528'776.21	0.00	0.00	-57'131'967.38	39'916'134.37
1620 Produktionsanlagen	2'338'633.49	-341'607.25	1'997'026.24	-803'693.49	-104'422.75	0.00	0.00	-908'116.24	1'088'910.00
1600 Betriebsgebäude TZM	0.00	44'520.00	44'520.00	0.00	-920.00	0.00	0.00	-920.00	43'600.00
1601 Werkstatt/Magazin TZM	400'000.00	0.00	400'000.00	-400'000.00	0.00	0.00	0.00	-400'000.00	0.00
1620 Produktionsanlagen TBG	1'919'776.32	-386'127.25	1'533'649.07	-400'546.32	-102'242.75	0.00	0.00	-502'789.07	1'030'860.00
1621 E-Tankstellen	18'857.17	0.00	18'857.17	-3'147.17	-1'260.00	0.00	0.00	-4'407.17	14'450.00
1630 Verteilanlagen EV	34'060'802.79	3'247'686.86	37'308'489.65	-21'259'647.24	-583'459.06	0.00	0.00	-21'843'106.30	15'465'383.35
1631 Netz Mittelspannung NE5b	12'293'108.24	-564'691.56	11'728'416.68	-7'156'608.24	-245'838.44	0.00	0.00	-7'402'446.68	4'325'970.00
1632 Transformierung NE6	1'485'319.75	1'838'194.31	3'323'514.06	-1'054'626.40	-84'584.31	0.00	0.00	-1'139'210.71	2'184'303.35

1633 Netz Niederspannung NE7	21'951'786.80	1'934'730.25	23'886'517.05	-11'911'646.80	-419'600.25	0.00	0.00	-12'331'247.05	11'555'270.00
1634 Zähler	1'109'268.13	1'082.98	1'110'351.11	-1'072'778.13	-5'502.98	0.00	0.00	-1'078'281.11	32'070.00
1636 Messapparate intelligent	740'816.89	398'094.18	1'138'911.07	-74'076.89	-113'884.18	0.00	0.00	-187'961.07	950'950.00
1637 Lastschaltgeräte intelligent	8'378.11	1'374.30	9'752.41	-1'218.11	974.30	0.00	0.00	-2'192.41	7'560.00
2050 Beiträge EW NE5	-90'807.33	-152'885.00	-243'692.33	11'307.33	6'095.00	0.00	0.00	17'402.33	-226'290.00
2051 Beiträge EW NE7	-3'437'067.80	-208'212.60	-3'645'280.40	0.00	280'830.40	0.00	0.00	280'830.40	-3'364'450.00
1640 Verteilanlagen Erdgas	16'973'728.93	562'062.48	17'535'791.41	-8'827'048.38	-319'443.03	0.00	0.00	-9'146'491.41	8'389'300.00
1640 Gas-Reglerstationen, Geb.	137'600.00	0.00	137'600.00	-49'460.00	-3'330.00	0.00	0.00	-52'790.00	84'810.00
1641 Gas-Reglerstationen, Anl.	304'893.47	0.00	304'893.47	-231'583.47	-9'830.00	0.00	0.00	-241'413.47	63'480.00
1642 Gas MD-Netz NE2b	16'203'915.80	-6'893'379.89	9'310'535.91	-8'255'135.80	-23'930.00	0.00	0.00	-8'279'065.80	1'031'470.11
1643 Gas ND-Netz NE2c	189'978.03	7'483'451.60	7'673'429.63	-6'188.03	-270'181.71	0.00	0.00	-276'369.74	7'397'059.89
1644 Gas-Zähler	194'389.20	12'855.92	207'245.12	-135'499.20	-5'355.92	0.00	0.00	-140'855.12	66'390.00
1646 Erdgas-Tankstellen	444'771.88	0.00	444'771.88	-149'181.88	-29'650.00	0.00	0.00	-178'831.88	265'940.00
2052 Beiträge GS ND	-501'819.45	-40'865.15	-542'684.60	0.00	22'834.60	0.00	0.00	22'834.60	-519'850.00
1650 Verteilanlagen WV	38'385'129.95	1'821'664.50	40'206'794.45	-24'712'802.06	-521'451.37	0.00	0.00	-25'234'253.43	14'972'541.02
1651 WS Quellen	845'100.00	0.00	845'100.00	-845'100.00	0.00	0.00	0.00	-845'100.00	0.00
1652 WS Reserv./Pumpwerke	5'275'577.89	32'629.72	5'308'207.61	-3'299'266.87	-69'919.72	0.00	0.00	-3'369'186.59	1'939'021.02
1653 WS Hydranten	726'937.43	15'675.19	742'612.62	-605'907.43	-7'315.19	0.00	0.00	-613'222.62	129'390.00
1654 WS Verteilnetz	27'667'303.64	2'999'971.56	30'667'275.20	-15'001'703.64	-532'011.56	0.00	0.00	-15'533'715.20	15'133'560.00
1655 WS Hauszuleitungen	5'790'708.84	-1'150'208.02	4'640'500.82	-4'640'500.82	0.00	0.00	0.00	-4'640'500.82	0.00
1656 WS Zähler	503'703.30	56'811.65	560'514.95	-320'323.30	-23'651.65	0.00	0.00	-343'974.95	216'540.00
2054 Beiträge WS	-2'424'201.15	-133'215.60	-2'557'416.75	0.00	111'446.75	0.00	0.00	111'446.75	-2'445'970.00
190 Anlagen im Bau	1'250'730.78	-3'338'710.85	-2'087'980.07	2'591'949.25	-210'849.40	0.00	0.00	2'381'099.85	293'119.78

1900 Anlagen/Investitionen in Bau	3'826'814.16	-3'533'694.38	293'119.78	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	293'119.78
1901 Anlagen/Investitionen in Bau-Weiterr.	-1'951.20	1'951.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1909 Durchlaufkonto Aktivierungen aus Project	-193'032.33	193'032.33	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2044 Netzkostenbeiträge v.Dritten-Aktivierung	-2'381'099.85	0.00	-2'381'099.85	2'591'949.25	-210'849.40	0.00	0.00	2'381'099.85	0.00
Total	99'670'131.69	2'410'898.45	102'081'030.14	-57'975'737.67	-2'111'529.32	0.00	0.00	-60'087'266.99	41'993'763.15

6.3 Passivierte Anschlussbeiträge

Konto	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.	
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Keine resp. nicht bilanziert.								

Nach RMSG müssen Einnahmen aus Investitionsbeiträge, welche keinem bestimmten Anlagegut zugeordnet werden können (bspw. Anschlussgebühren), passiviert werden. Da dies systemtechnisch per 31. Dezember 2019 noch nicht so umgesetzt war, konnten die Anschlussgebühren nicht gesondert passiviert werden, was heisst, dass diese Einnahmen per 31. Dezember 2019 netto im Verwaltungsvermögen ausgewiesen werden. Die Finanzverwaltung schätzt die zu passivierenden Anschlussbeiträge auf rund CHF 800'000 ein.

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

7.1 Finanzkennzahlen

<p>Nettoverschuldungsquotient</p> <p>Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Betriebsertrags, bzw. wie viele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.</p>	N/A	<p>< 100 %</p> <p>100 - 150 %</p> <p>> 150 %</p>	<p>gut</p> <p>genügend</p> <p>schlecht</p>
<p>Selbstfinanzierungsgrad</p> <p>Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung</p>	101.62%	<p>über 100 %</p> <p>80 - 100 %</p> <p>50 - 80 %</p> <p>< 50 %</p>	<p>ideal</p> <p>gut bis vertretbar</p> <p>problematisch</p> <p>ungenügend</p>
<p>Zinsbelastungsanteil</p> <p>Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist</p>	N/A	<p>0 - 4 %</p> <p>4 - 9 %</p> <p>> 9 %</p>	<p>gut</p> <p>genügend</p> <p>schlecht</p>
<p>Bruttoverschuldungsanteil</p> <p>Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.</p>	N/A	<p>< 50 %</p> <p>50 - 100 %</p> <p>100 - 150 %</p> <p>150 - 200 %</p> <p>> 200 %</p>	<p>sehr gut</p> <p>gut</p> <p>mittel</p> <p>schlecht</p> <p>kritisch</p>
<p>Investitionsanteil</p> <p>Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.</p>	17.44%	<p>< 10 %</p> <p>10 - 20 %</p> <p>20 - 30 %</p> <p>> 30 %</p>	<p>schwache Investitionstätigkeit</p> <p>mittlere Investitionstätigkeit</p> <p>starke Investitionstätigkeit</p> <p>sehr starke Investitionstätigkeit</p>
<p>Kapitaldienstanteil</p> <p>Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.</p>	10.35%	<p>< 5 %</p> <p>5 - 15 %</p> <p>> 15 %</p>	<p>geringe Belastung</p> <p>tragbare Belastung</p> <p>hohe Belastung</p>

Selbstfinanzierungsanteil

17.41%

> 20 %	gut
10 - 20 %	mittel
< 10 %	schlecht

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.

7.2 Leasingverbindlichkeiten

Keine

7.3 Risikosituation und Risikomanagement

Der Technische Betriebe Goldach verfügt über ein dokumentiertes Internes Kontrollsystem (IKS), dass auf einer Risikoanalyse des Gemeinderates basiert und alle relevanten Prozesse dokumentiert. Das IKS dient insbesondere der zweckmässigen Verwendung der Mittel und der Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Haushaltsführung.

7.4 Gliederung Jahresrechnung

Die Gliederung der Jahresrechnung der Technischen Betriebe Goldach erfolgt nach dem KMU-Kontenrahmen. Auf eine Darstellung der Jahresrechnung nach funktionaler Gliederung wurde verzichtet.